

Forderung

Wir fordern von der LH München die zeitnahe Errichtung einer zweiten Grundschule mit Turnhalle und mit ausreichend Plätzen für eine Nachmittagsbetreuung in Lochhausen, da bereits im Schuljahr 2025/26 die Kapazitätsgrenzen der aktuellen Grundschule erreicht sind. Die Aussage der ehemaligen Stadtschulrätin Beatrix Zurek (siehe ihr Schreiben an den BA 22 vom 30.01.2020), dass bis 2030 der Bedarf durch die Grundschule am Schubinweg gedeckt werden kann, sehen wir aufgrund der aktuellen Bevölkerungs-Entwicklungen als extrem unrealistisch an.

Hintergrund

Einwohner-Entwicklung und aktuelle Grundschulkapazitäten

Lochhausen-Langwied ist ein lebenswerter Wohnort, der aber in der Stadtplanung der Stadt München lange vernachlässigt wurde und immer noch wird. Die großen Neubaugebiete Federseestraße und Osterangerstraße bedeuten eine rasante Zunahme der Bevölkerung, die nicht mit den dafür benötigten sozialen Infrastrukturmaßnahmen flankiert wird.

Momentan leben in Lochhausen ca. 7.000 Einwohner.

In der Grundschule am Schubinweg werden aktuell ca. 345 Schüler*innen beschult, welche sich wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

1. Jahrgangsstufe: 3-zügig
2. Jahrgangsstufe: 3-zügig
3. Jahrgangsstufe: 4-zügig (davon eine Ganztagsklasse)
4. Jahrgangsstufe: 4-zügig (davon eine Ganztagsklasse)

Die durchschnittliche Klassenstärken umfasst momentan ca. 25 Kinder. Tendenz steigende Kinderzahl, v.a. in den unteren Jahrgängen.

Bei einer kompletten 4-Zügigkeit in allen Jahrgangsstufen mit durchschnittlich 28 Kindern pro Klasse würde die bestehende Grundschule am Schubinweg Platz für ca. 450 Kinder bieten.

In den kommenden vier Jahren wird die Bevölkerung allein durch die beiden großen Neubaugebiete um ca. 3.200 Einwohner zunehmen. Hinzu kommt die aktuell sehr ausgeprägte Nachverdichtung in den bestehenden Siedlungsgebieten, die sicherlich zusätzliche 500 Einwohner ausmachen wird.

Die aktuellen Zahlen zu den Neubaugebieten können folgender Tabelle entnommen werden:

	Fedерsee/ Henschelstr. BPlan Nr. 2084		Osterangerstr. BPlan Nr. 2107		Spatzenwinkel BPlan Nr. 2034		Gesamtsumme	
	Wohneinheiten	Einwohner	Wohneinheiten	Einwohner	Wohneinheiten	Einwohner		
2021	260 WE	676 EW						
2022	255 WE	663 EW	154 WE	400 EW				
2023	130 WE	338 EW	108 WE	281 EW				
2024			176 WE	458 EW				
Summe WE	645 WE		438 WE		130 WE		1213 WE	
Summe EW		1677 EW		1139 EW		338 EW		3154 EW
in Planung								
Krippe	4 x 12 Kinder	48 Kinder	3 x 12 Kinder	36 Kinder				84 Kinder
Kiga	4 x 25 Kinder	100 Kinder	3 x 25 Kinder	75 Kinder				175 Kinder
Hort	2 x 25 Kinder	50 Kinder	0	0				50 Kinder
Grundschule		keine		keine		keine		
weiterführende Schule		keine		keine		keine		
Summe früh	460 WE		400 WE		130 WE		990 WE	
Zusätzliche Einheiten im Vergleich zu den ursprünglichen Planungen							223 WE	580 EW

In dieser Tabelle sind die Planungsgebiete Keltenafferstraße (KA) und Osterangerstraße/östlich (OO) in Lochhausen noch nicht enthalten. In dem Demografiebericht der LH München von 2021 sind für diese Gebiete zusätzlich 1.050 (KA) und 420 (OO) neue Wohneinheiten (bzw. ca. 2.730 und ca. 1090 insgesamt somit zusätzliche 3.820 Einwohner bei 2,6 EW/WE) mit Fertigstellung 2026-2031 (KA) und 2023-24 (OO) enthalten. Da hierzu noch keine offiziellen Bebauungspläne der LH München aufgestellt wurden, nehmen wir diese Zahlen vorerst nicht in unsere Berechnungen auf. Sollten diese Wohneinheiten tatsächlich gebaut werden, wäre der Bedarf nach einer neuen Grundschule allein dadurch gerechtfertigt und noch dringlicher.

Es ist davon auszugehen, dass die Neubaugebiete v.a. Familien mit Kindern anziehen wird. Rechnet man die aktuelle Situation (7.000 EW/345 Kinder) hoch auf das Schuljahr 2025/2026 mit dann ca. 10.700 EW, so ergeben sich aus dieser überschlägigen Rechnung bereits ca. 530 Kinder.

Die offiziellen Prognosezahlen der LH München, welche über den Bezirksausschuss 22 angefragt wurden, gehen im Schuljahr 2026/27 von lediglich ca. 475 Kindern in der Grundschule Lochhausen aus (siehe Schreiben von PLAN-HAI-11-2 an den BA 22 vom 13.08.2021). Diese Zahlen sehen wir als unrealistisch niedrig angesetzt.

Die Nachmittagsbetreuung der Lochhausener Grundschulkindern wird momentan von vier Einrichtungen abgedeckt und bietet Platz für insgesamt ca. 250 Kinder (=72,5 % der 345 Grundschulkindern).

Gebundener Ganztags der Grundschule:	41 Plätze
Elterninitiative Mittagsbetreuung Schubinweg:	136 Plätze
Städtisches Haus für Kinder:	50 Plätze
Parität Bayern Hort Schubidu:	25 Plätze

Eine Hochrechnung der benötigten Plätze in der Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2025/2026 bei einem Prozentsatz von aktuell 72,5% bedeutet, dass bei ca. 530 Grundschulkindern in vier Jahren ca. 385 Plätze für eine Nachmittagsbetreuung benötigt werden. Das bedeutet 135 Plätze mehr als aktuell verfügbar. Doch ist in den beiden großen Neubaugebieten lediglich ein Hort für 50 Kinder geplant, womit der Bedarf noch bei weitem nicht gedeckt sein wird.

Situation an der bestehenden Grundschule Lochhausen

Die Grundschule Lochhausen am Schubinweg wurde bereits mehrfach angebaut. Zuletzt kam 2016 ein Interimsgebäude (provisorischer Containerbau im Rathausjargon "Mobile Schulraumeinheiten") hinzu, das vier Ganztagsklassen samt Mittagsversorgung beherbergt. Dieser Pavillon sollte die ärgste Platznot an der Schule lindern, bis ein versprochenes neues Gebäude steht. Dies ist noch nicht in Planung und sollte von der LH München in den Haushalt entsprechend aufgenommen werden.

Ebenfalls zur Grundschule gehört eine kleine Schulsporthalle, die sowohl von der Schule als auch außerhalb der Schulzeit von den Lochhausener Vereinen genutzt wird.

In den Räumlichkeiten der Grundschule befindet sich seit über 20 Jahren die Elterninitiative „Mittagsbetreuung am Schubinweg“ mit zurzeit 136 Kindern und 19 qualifizierten Mitarbeiter*innen. Um das Betreuungsangebot zu gewährleisten, bekommt diese Einrichtung in großem Einvernehmen mit der Schulleitung verschiedene Räume der Grundschule zur Verfügung gestellt. Diese sind z.B. Klassenzimmer für die Hausaufgaben, Bastelraum, Räume zum Vorlesen, Entspannen und Ruhen, der Werkraum, die Aula und die Turnhalle.

Momentan hat die Grundschule offiziell noch 6 Räume im Pavillon frei. Bei genauerem Hinsehen werden 3 dieser Räume für den Religions-/Ethikunterricht gebraucht, 1 Raum wird als Lehrmittelraum und Tischlager genutzt und ein weiterer Raum ist das Musikzimmer der Schule.

Somit hätte die Grundschule momentan noch Kapazitäten für 2 Ganztagsklassen und könnte für alle vier Jahrgangsstufen eine Ganztagsklasse anbieten.

Bei einer Vierzügigkeit aller Jahrgangsstufen kann Fachunterricht, wie er in dem aktuell gültigen Lehrplan für Bayern vorgesehen ist, an der Grundschule am Schubinweg unterrichtet werden. Hierzu zählen u.a. Werken/Gestalten, Musik, Religion/Ethik, Kunst.

Der Fachunterricht Sport ist bereits jetzt nur eingeschränkt möglich, da die Kapazitäten der Schulsporthalle nicht für die aktuelle Klassenanzahl ausgelegt sind. So müssen momentan die zweiten Klassen Sport im Klassenzimmer absolvieren, mit allen damit einhergehenden Einschränkungen.

Unrealistische Vision der LH München: 5-Zügigkeit

In der Planung der Grundschulversorgung von Lochhausen geht die LH München davon aus, dass die Grundschule am Schubinweg eine komplette 5-Zügigkeit der Jahrgangsstufen bedienen kann. Hier ist zu bemerken, dass eine Klassenteilung ab 28 Kindern erfolgt. Sollten im Verlauf des Schuljahres Kinder hinzukommen, werden die Klassen bis auf 34 Kinder aufgefüllt.

Unser Widerspruch zu der Vision der LH München

Aus unserer Sicht ist eine 5-Zügigkeit an der Grundschule am Schubinweg aus folgenden Gründen nicht möglich:

- Bei einer vollen 5-Zügigkeit könnte für die Schüler*innen aus Platzmangel und wegen fehlender Räume kein Fachunterricht (z.B. Musik, Religion, Werken/Gestalten, Kunst, Sport) gemäß Lehrplan für Bayern gewährleistet werden.
- Die aktuelle Schulsporthalle stößt bereits jetzt (mit noch nicht einmal einer kompletten 4-Zügigkeit) an ihre Kapazitätsgrenzen, sodass teilweise Sport im Klassenzimmer erfolgen muss.
- Eventuell benötigter Förderbedarf z.B. eine Deutschklasse kann nicht bedient werden. Momentan bietet die Grundschule am Schubinweg Deutsch-Förderunterricht für alle Kinder mit Migrationshintergrund an und benötigt hierfür zusätzliche Klassenräume, die in Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen würden.
- Die Klassenräume des Pavillons sind für eine Klassenstärke von bis zu 34 Kindern **nicht** ausgelegt. Die Raumabmessungen und die Größe der bereitgestellten Tische erlauben eine Klassengröße von maximal 25 Kindern.
- Die „Mittagsbetreuung am Schubinweg“ ist mit 136 Plätzen die größte Einrichtung der Mittagsbetreuung in Lochhausen und benötigt die oben genannten Räumlichkeiten der Grundschule, damit sie ihr Betreuungsangebot aufrechterhalten können. Bei einer 5-Zügigkeit wäre dies nicht mehr in dem aktuellen Umfang möglich. Bereits bei einer vollen 4-Zügigkeit bedeutet dies einen hohen organisatorischen Aufwand, um die Räume zur Verfügung zu stellen. Bei einer 5-Zügigkeit wäre die Betreuung in der Schule **nicht** mehr in dem aktuellen Umfang möglich. Aber: Für die Elterninitiative Mittagsbetreuung am Schubinweg gibt es direkt in Lochhausen keinen alternativen Standort, da es keine Räume für eine derartige Initiative zu mieten gibt. Letztlich müsste die Mittagsbetreuung aufgelöst werden und für die 136 Kinder eine neue Form der Mittagsbetreuung gefunden werden. Dies stellt keine Alternative dar und vergrößert nur die Probleme der Betreuung von Grundschulkindern in Lochhausen.
- Eine 5-Zügigkeit ist auch vor dem Hintergrund des ab 2026 geltenden Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung unrealistisch. Ab September 2026 sollen diesen Anspruch zunächst alle Grundschulkindern der ersten Klassenstufe erhalten, der dann in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet wird, so dass ab dem Schuljahr 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat.

Unser Fazit: Bei einer 5-Zügigkeit an der bestehenden Grundschule am Schubinweg könnte **kein** lehrplanmäßig vollständiger Unterricht (Fachunterricht müsste entfallen) erfolgen und die Angebote der Nachmittagsbetreuung würden durch Wegfall der Elterninitiative „Mittagsbetreuung am Schubinweg“ drastisch dezimiert statt entsprechend dem dann sogar noch gestiegenen Platzbedarf ausgebaut werden.

Unsere Forderungen sowie Lösungsvorschläge im Detail

1. Wir fordern die LH München auf, umgehend mit der **Vorplanung und Umsetzung eines zweiten Grundschulstandorts** zu beginnen.
Damit kann ein akuter Mangel an Grundschulplätzen bereits vor dem Jahr 2030 vorgebeugt werden.
2. Wir fordern zeitnah den **Neubau einer zweiten Grundschule mit Turnhalle und mit ausreichend Plätzen für eine Nachmittagsbetreuung** in Lochhausen.
Die Versorgung der Lochhausener Bevölkerung mit ausreichend Grundschulplätzen ist bereits im Schuljahr 2025/26 nicht mehr gewährleistet. Es ist davon auszugehen, dass die Genehmigung und der Bau einen Zeitraum von 6 Jahren benötigen werden und somit besteht dringender Handlungsbedarf.
3. Wir fordern die LH München auf, den **zweiten Grundschulstandort auf der Südseite der Bahnlinie** München-Augsburg zu errichten.
Dies vor dem Hintergrund, dass die vielstbefahrene Lochhausener Straße (bis zu 2.000 Autos in der Stunde), wie in vielen anderen Bürgeranliegen bereits beschrieben, ein enormes Sicherheitsrisiko für die Schüler*innen darstellt. Eine Platzierung der zweiten Grundschule direkt neben der Lochhausener Straße (die befahrener ist als die Bodenseestraße) lehnen wir aus diesem Grund ab.
4. Wir fordern die LH München auf, den **Flächennutzungsplan** im Bereich des ehemaligen **Geländes der Manzinger Papierfabrik** an der Ziegeleistraße **zu ändern und diesen Standort als Gemeinbedarffläche Erziehung umzuwidmen, sodass dort eine zweite Grundschule** entstehen kann.
Diese 22,5 Ha große Fläche wurde 1994 von der LH München erworben und ist somit bereits in städtischem Besitz. Zwischen 1970 und der FNP-Änderung in 2018 sah der Bebauungsplan auf diesem Gebiet gewerbliche Nutzung vor. Jetzt ist dieses Gelände als ökologische Vorrangfläche definiert, mit dem vor einigen Jahren proklamierten Ziel es landschaftsplanerisch und naturräumlich aufzuwerten und damit das Erholungsangebot für die Lochhausener Bürger*innen zu erweitern. Momentan ist ein Großteil des Geländes eingezäunt und nicht einmal für diese Nutzung der Bevölkerung zugänglich.

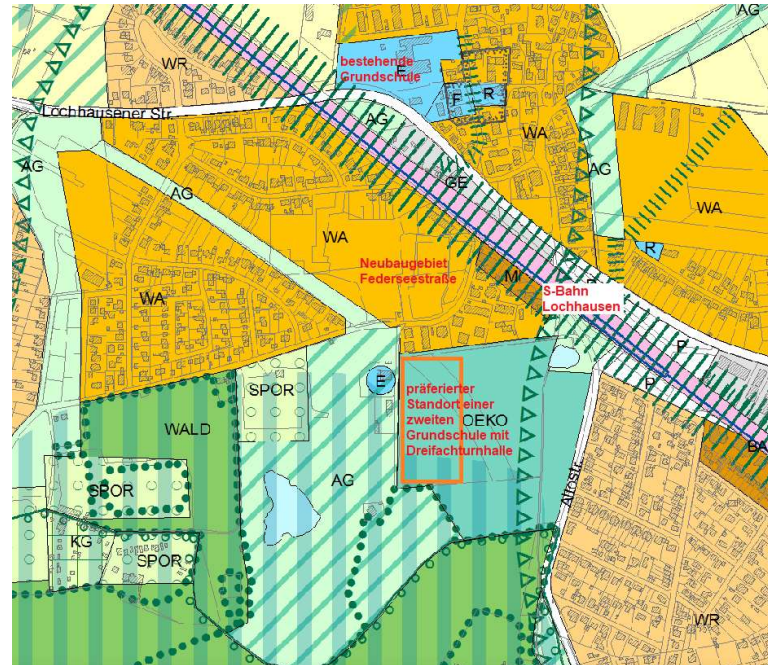
Das Gemeinwohl der Lochhausener Bevölkerung erfordert dringend und zeitnah einen adäquaten Standort für eine zweite Grundschule mit Turnhalle. Das ehemalige Manzinger-Gelände ist hierfür prädestiniert:

- Das Gebiet gehört bereits der LH München.
- Es bietet ausreichende Platz für eine Grundschule mit Turnhalle
- Es besteht eine optimale Anbindung, da die Infrastruktur bereits vorhanden ist (S-Bahn, Bus, Radwege, etc.)
- Es bietet sehr sichere Bereiche für die Kinder, da es an die Aubinger Lohe angrenzt.
- Es befindet sich auf der Südseite der Bahnlinie, womit auf jeder Seite eine Grundschule wäre und das jeweilige Einzugsgebiet optimal aufgeteilt wäre.

Wir fordern die LH München daher auf, im öffentlichen Interesse der einheimischen Bevölkerung, den aufwändigen Schritt einer Nutzungsplanänderung zu gehen und dieses Gelände in eine Gemeinbedarffläche für Erziehung umzuwidmen, auch wenn dort seltene Schmetterlingsarten

und Zauneidechsen gefunden wurden. Die dadurch teilweise entfallende ökologische Vorrangfläche und ggf. bereits gewidmeten Ausgleichsflächen sollten sich an den Rändern des Stadtteils oder in anderen bestehenden Grünzügen ebenfalls z.B. durch Streuobstwiesen oder Kiesaufschüttungen verwirklichen lassen. Hinzu kommt, dass nicht die gesamte ökologische Vorrangfläche für einen zweiten Grundschulstandort benötigt wird.

Mehr als die Hälfte der ökologischen Vorrangfläche kann weiterhin als solche bestehen bleiben. Die momentan als Kuhwiese genutzte Restfläche entlang der Altostraße könnte also weiterhin im ökologischen Sinne enorm aufgewertet werden.



- Wir fordern die LH München auf, **keine weiteren städtischen Grundstücke** in Lochhausen zu **veräußern**, bis nicht die notwendige soziale Infrastruktur (Nahversorgung, Pflegeeinrichtung, Kinder- und Jugendangebote, Sportangebote, Fuß- und Radwegenetz, alternative Mobilitätsangebote) ausgebaut oder zumindest projektiert wurde.
- Wir fordern die LH München auf, die **Bebauungspläne für die Planungsgebiete Keltenaffnerstraße und Osterangerstraße/östlich nicht aufzustellen**, solange keine angemessene soziale Infrastruktur, leistungsstarke Fuß- und Radwegeverbindungen und alternative Mobilitätskonzepte ausgestaltet wurden.

Abschließende Worte

In vielen einzelnen Bürgeranliegen und Anträgen des Bezirkssauschuss 22 wurde die zweite Grundschule und eine neue Turnhalle bereits seit Jahren bei der Stadt München vorgebracht. Die Rückmeldungen waren in den letzten Jahrzehnten immer aufschiebend, vertröstend, ablehnend wegen einzelner Bestimmungen. Die für die Stadt profitablen Wohngebiete sind meist ohne viel Aufheben genehmigt worden, die dazugehörige sicherlich kostenintensive Infrastruktur wartet bis heute auf Genehmigung oder politischem Willen in der Durchsetzung.

Wir Bürger*innen von Lochhausen möchten nicht mehr mit Verweis auf ein zu erstellendes Strukturkonzept vertröstet werden. Wir möchten endlich im Zuge des enormen Bevölkerungszuwachses in unserem Stadtteil auch eine darauf angepasste Infrastruktur erhalten. Der Investitionsstau im Bereich der sozialen Infrastruktur bedeutet, dass die LH München momentan auf Pump lebt und die benötigten Kosten für zwingend notwendige Maßnahmen auf spätere Legislaturperioden verschiebt. Dieses kurzsichtige Agieren der Stadtplanung können wir nicht gutheißen.

Ohne weitere Investitionen in eine angemessene soziale Infrastruktur, in Kinder- und Jugendarbeit, in die Sicherheit im innerörtlichen Straßenverkehr, in ein funktionierendes Fuß- und Radwegesystem und in den Schutz unserer naturnahen Erholungsgebiete wird die Lebensqualität in Lochhausen in hohem Maße beeinträchtigt.

Wir fordern ein **proaktives Handeln der LH München**, die sich in ihrem Leitbild auf die Fahnen schreibt: eine „zukunftsfähige Stadt im Gleichgewicht [zu] sein, ein gesunder, familienfreundlicher Lebensraum und eine wirtschaftlich florierende Stadt“.

In Lochhausen ist dieses Gleichgewicht nicht gegeben, und die unausgewogene Situation wird durch die großen Neubaugebiete in Zukunft noch verschärft.

Diese Bürgerforderung ist auf openpetition zur Unterschrift veröffentlicht.
www.openpetition.de/petition/online/zweite-grundschule-fuer-lochhausen

Kontakt für Rückfragen: **buergieranliegen@bv-lola.de**

